Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 170. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 8. März 1889.

Deutschland.

Berlin, 7. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs die Wahl des ordentlichen Professors Dr. Adolf Merkel zum Rector der Kaiser-Wilhelms-Universität Straßburg für das Jahr vom 1. April 1889 bis zum 1. April 1890 bestätigt.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Sorau getroffenen Wahl den bisherigen Ersten Bürgermeister daselbst, Rausch, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat dem (inzwischen verstorbenen) Consistorial-Präsidenten Dr. Heindorf zu Stettin aus Anlaß der von demselben nachgesuchten Pensionirung den Charakter als Wirklicher Ober-Consistorial-Rath mit dem Range der Räthe erster Klasse verliehen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. März.

• **Verein der Breslauer Aerzte.** In der letzten zahlreich besuchten Monatsversammlung am 13. Februar cr. theilte der Vorsitzende mit, daß auf das Circular des Vereins an die Krankenkassen behufs Anmeldung etwaiger Vacanzen bereits einige zusagende Antworten eingelaufen seien. Hierauf hielt Geh. Medicinal-Rath Prof. Fritsch einen Vortrag „über Wöchnerinnen-Asyle", woran sich eine interessante und lebhafte Discussion, speciell ein längeres Referat des Dr. Herrnstadt (Reichenbach) schloß. Die Thesen des letzteren, im Wesentlichen übereinstimmend mit den Vorschlägen des Vortragenden, erfuhren fast einhellige Zustimmung der Anwesenden, von einer förmlichen Abstimmung wurde jedoch Abstand genommen. Die gemachten Vorschläge bezwecken in der Hauptsache: Gründung von Wöchnerinnen-Asylen für bedürftige Frauen in Städten und Industrie-Orten, womöglich in Anlehnung an schon bestehende Kranken-Anstalten; Ausbildung geeigneter Personen zu Wochenpflegerinnen in den Asylen; unentgeltliche Lieferung von Desinfectionsmitteln, Wäsche 2c. an die Hebammen; Hebung des Hebammenstandes durch Förderung von Hebammenvereinen, Fortbildungscurse, pecuniäre Aufbesserung und Heranziehung gebildeterer Elemente zum Hebammendienst. Hierauf erfolgte die Wahl dreier Mitglieder des Vereins in den neu zu constituirenden Ehrenrath, es wurden mit absoluter Majorität gewählt die DDr. Asch, Neisser und Buchwald. Schließlich wurde nach längerer Debatte beschlossen, die ärztlichen Fortbildungscurse des Vereins nicht zu modificiren, sondern wie bisher nur auf die Vereins-Mitglieder zu beschränken.

△ **Landeshut,** 6. März. [Verschiedenes.] Unter Vorsitz des Provinzial-Schulraths Hoppe wurde gestern die Abiturienten-Prüfung am hiesigen Realgymnasium abgehalten. Es unterzogen sich derselben vier Oberprimaner, welche sämmtlich das Examen bestanden; einem wurde die mündliche Prüfung erlassen. — Organist Schmidt aus Soest (Westfalen) wird sein Amt als Cantor an der hiesigen evang. Gnadenkirche Freitag, 8. März cr., antreten.

△ **Ohlau,** 6. März. [50jähriges Amtsjubiläum. — Geldprämie.] Am 3. d. M. feierte Kanzleirath Pförtner hierselbst das Fest des 50jährigen Dienstjubiläums. Vormittags nach 11 Uhr wurde er von seinen Collegen beglückwünscht. In Gegenwart aller dem hiesigen Amtsgericht angehörenden richterlichen, Bureau- und Unterbeamten, sowie der Rechtsanwälte hielt der aufsichtführende Richter, Amtsrichter von Fürstenmühl, eine Ansprache an den Jubilar; hierauf wurde diesem als Ehrengeschenk eine goldene Uhr überreicht. Der überraschte Jubilar dankte mit bewegten Worten. Abends 8 Uhr fand im Hotel „zum Löwen" ein Diner statt, bei welchem Amtsrichter von Fürstenmühl auf den Jubilar toastete. — Bei dem am 20. Januar d. J. in Hünern stattgehabten Brande haben der Einlieger Winkler, der Gärtner Förster und der Arbeiter Grundt, sämmtlich in Hünern, sich mit großem Eifer an der Feuerlöschhilfe betheiligt und es war lediglich ihrem thatkräftigen Einschreiten zu verdanken, daß das Feuer keine weitere Ausdehnung genommen hat. In Anerkennung dieser verdienstlichen Thätigkeit hat die Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction jeder der drei genannten Personen eine Geldprämie bewilligt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

• **Posen,** 6. März. [Hochwasser-Entschädigungen.] Gestern hat, wie die „Pos. Ztg." berichtet, durch die Kämmereikasse die Auszahlung der bewilligten Staatsunterstützungen an die berücksichtigten Ueberschwemmten begonnen. Es wurden an etwa 240 Personen gegen 112 000 M. à fonds perdu ausgezahlt. Die gezahlten Unterstützungen variirten zwischen 100 und 2000 Mark. Die aus dem Staatsfonds bewilligten Darlehne in Höhe von etwa 40 000 Mark werden voraussichtlich in acht Tagen zur Auszahlung gelangen. Diese Darlehne werden bis zur Höhe von 1000 M. zinsfrei gegeben und die über 1000 Mark betragenden Darlehne werden mit 2 pCt. verzinst und sind nach Ablauf von 5 Jahren mit 20 pCt. pro Jahr rückzahlbar, so daß das geliehene Capital innerhalb 10 Jahren zurückbezahlt sein muß.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 7. März. Der päpstliche Nuntius, Ruffo-Scilla, ist heute hier wieder eingetroffen.

Wien, 7. März. Der Minister des Aeußern, Graf Kalnoky, und der Ministerpräsident, Graf Taaffe, werden morgen aus Pest zurückkehren.

Budapest, 7. März. Unterhaus. Fortsetzung der Wehrdebatte. Fenyvessy gab den loyalen Gefühlen der gemäßigten Opposition für die Dynastie Ausdruck. Die Krone wisse sehr wohl, die Opposition hänge ihr ebenso wie irgend Jemand in Ungarn an. Staatssecretär Berzeviczy hob die wohlthätige Wirkung des Freiwilligendienstes auf die Bildung der Jugend hervor und legte dar, die getroffenen Dispositionen bedrohten weder die nationale Sprache, noch die nationale Cultur. Die gegentheilige Behauptung sei nur eine gewöhnliche Spiegelfechterei. Redner geißelte sehr scharf das Vorgehen der Opposition, deren Forderungen weiter gingen, als jene der Jugend. Die extreme Linke würde die Zumuthung der Unkenntniß der deutschen Sprache nicht als ein Compliment auffassen, sie fordere aber ernsthaft, die folgende Generation solle aus lauter Patriotismus sich dem Unterricht in der deutschen Sprache widersetzen. Dies nenne man Culturpolitik. Er müsse entschieden erklären, Ungarn bedürfe der Einwirkung fremder Culturen, um die eigene zu entwickeln; gleichwohl sei Ungarn nie so ungarisch gewesen, wie heute. (Lebhafter Beifall.)

Bern, 7. März. Das nach dem Canton Tessin beorderte Züricher Bataillon wird erst am Sonnabend dahin abgehen. Die italienische Regierung hat die an der schweizerischen Grenze aufgestellten Bewachungstruppen zurückgezogen.

Rom, 7. März. Die Abendblätter versichern, das neue Cabinet sei folgendermaßen zusammengesetzt: Crispi Vorsitz, Inneres und Auswärtiges; Zanardelli Justiz; Micheli Ackerbau; Bortole-Viale Krieg; Brin Marine; Giolitti Schatz; Seismit-Doda Finanzen; Finali Arbeiten; Lacava Post und Telegraphen; Bascelli Unterricht.

Paris, 7. März. Kammer. Die Wahl Boulanger's im Seine-Departement wurde für giltig erklärt. Die Interpellation Laur über den wucherischen Aufkauf von Kupfer wurde auf 14 Tage vertagt. Gandinvillaine interpellirte wegen des Panamacanals und schlug eine Tagesordnung vor, der Regierung anzuempfehlen für die Wahrung der Interessen der Inhaber von Panamapapieren zu sorgen. Rouvier sprach sich gegen die vorgeschlagene Tagesordnung aus und erklärte, die Regierung könne und wolle nicht interveniren; sie werde indessen allen auf die Rettung des Unternehmens gerichteten Anstrengungen wohlwollend folgen. Die von Rouvier vorgeschlagene einfache Tagesordnung wurde mit 344 gegen 185 Stimmen angenommen. — Dem „Journal des Débats" zufolge beschloß der Ministerrath heut Vormittag, die Verbannung des Herzogs von Aumale aufzuheben. — Die Königin von England ist in Biarritz eingetroffen.

London, 7. März. Oberhaus. Der Premier, Lord Salisbury, erklärte in Beantwortung einer Anfrage, soweit die ihm bekannten Thatsachen ein Urtheil zuließen, schienen die Vorgänge in Serbien einen mehr persönlichen Charakter als denjenigen einer politischen Veränderung zu haben.

London, 7. März. Unterhaus. Hamilton erklärte, die 70 neuen Kriegsschiffe sollen bestehen aus 8 Schlachtschiffen erster und zweiter Klasse, aus neun Kreuzern erster Klasse und 29 kleineren Kreuzern, der Klasse „Medea", aus 4 Kreuzern der Klasse „Pandora" und aus 18 Kanonenbooten für Torpedos. Die Hälfte der Schiffe sollen auf Regierungswerften, die andere Hälfte auf Privatwerften gebaut werden. Der Bau sämmtlicher Schiffe soll in $4\frac{1}{2}$ Jahren vollendet werden. Schatzkanzler Goschen erklärte, es sei keine neue Anleihe beabsichtigt. Die Kosten, die auf 7 Jahre vertheilt werden, sollten aus den Steuern beschafft werden. Die Steuerzahler würden während der nächsten vier Jahre für den Schiffbau jährlich zwei Millionen extra, und während der darauf folgenden drei Jahren 1 400 000 extra zu zahlen haben. Die Debatte wurde bis zum 21. März vertagt.

London, 7. März. Das „Bureau Reuter" meldet aus Malta, das englische Panzerschiff „Sultan" strandete auf der Insel Commino, unweit Malta. Das Schiff mußte verlassen werden, die Mannschaft ist gerettet.

Handels-Zeitung.

• **Disconto-Gesellschaft in Berlin.** Zu dem von uns bereits gemeldeten Geschäftsresultat des abgelaufenen Jahres tragen wir noch folgende Notizen der „Berl. B.-Ztg." nach:

Der Reingewinn des Jahres 1888 im Betrage von 9 489 107 Mark repräsentirt gegenüber dem Ergebniss des vorjährigen Geschäftsbetriebes ein Plus von 1 820 876 M. oder eine Steigerung von ungefähr 24 pCt. In welchem Umfange die einzelnen Zweige des Geschäftes zu dem Gesammtgewinn beigetragen haben, zeigt folgende nachstehende Zusammenstellung:

	1888 M.	1887 M.
Zinsen-Ertrag der Pariwechsel . . .	954 968	1 123 006
Ertrag der Courswechsel	474 686	427 828
Netto-Ertrag aus eigenen Werthpapieren und dem Reportgeschäft	4 091 348	2 894 489
Provisionen	2 620 297	2 188 190
Ertrag des Zinsen-Conto	2 716 059	2 340 708
Verschiedene Einnahmen	368 205	188 646

Aus dieser Gegenüberstellung ergiebt sich, dass alle Zweige des Geschäftes erhöhten Gewinn geliefert haben mit Ansnahme des Zinsenertrags der Platz- und Pari-Wechsel, dessen Rückgang sich aus dem niedrigen Stande des Disconts im verflossenen Jahr genügend erklärt. Die grösste Steigerung weist der Nettoertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Reportgeschäft auf, welcher 1 196 859 M. mehr als im Vorjahre erbracht hat; dabei weist der Gesammt-Bestand der Gesellschaft an eigenen Werthpapieren einschliesslich der Consortial-Engagements und nach Abzug der Coursreserve am Jahresschlusse 1888 keine nennenswerthe Vermehrung gegenüber dem Vorjahre auf, derselbe beträgt 36 264 140 M. gegen 35 672 390 M. am Schlusse des Jahres 1887. Von der Liquidität der Mittel des Institutes giebt die Thatsache den deutlichsten Beweis, dass die Kassen- und Wechselbestände am Jahresschlusse 91 060 256 M. (gegen 84 134 786 M. im Vorjahre), die Accepte nur 29 089 346 M. (gegen 23 592 719 M. im Vorjahre) betragen.

• **Neue Wollwäscherei und Kämmerei.** In Ergänzung einer früheren Meldung berichtet die „Ham. B.-H.", dass Unterhandlungen schweben zwischen zwei grösseren Firmen der Wollbranche, einer deutschen und einer ausländischen einerseits und zwei Finanzfirmen andererseits wegen Errichtung einer grossen Wollkämmerei in Hamburg zur Verarbeitung überseeischer Wollen. Es wird beabsichtigt, das dass mit einer Productionsfähigkeit von drei Millionen Kilo Zug per Jahr auszustattende Unternehmen eigene Einkaufsfilialen in den überseeischen Productionsländern errichtet behufs Einkaufs und Imports des nöthigen Rohmaterials.

• **Zahlungseinstellung.** Wie der „Frkf. Ztg." geschrieben wird, wurde über das Vermögen des Maschinen-Fabrikanten Andreas Hofmann in Rentweinsdorf (Oberfranken) der Concurs eröffnet.

Concurs-Eröffnungen.

Gold- und Silberarbeiter Gotthilf Hermann Jakob Richard Herbold in Bautzen. — Kaufmann Diedrich Schächter und dessen Ehefrau in Schüttorf. — Fuhrunternehmer Otto Döring in Braunschweig. — Handelsmann Maier Haas von Eichstetten. — Kaufmann August Kilian zu Frankfurt a. O. — Materialwaarenhändler Otto Bigalke zu Köslin. — Bäcker, früher Fuhrunternehmer Carl Niggeloh senior zu Lüdenscheid. — Eheleute Joseph Aron, Ackerer, und Magdalena Feidt zu Boxmühl, Gemeinde Neuweiler. — Kaufmann P. von Schulz u. Bauermeister zu Neu-Ruppin. Hutmacher Heinrich Schacht zu Oldenburg. — Friseur Albert Cosmar von Regensburg. — Kaufmann August Hermann Emil Falck in Ritzebüttel. — Pferdehändler Ernst Arno Gessner in Mannichswalde. — Conditor Hans Schröder zu Wittenberge. — Müller August Jenssen zu Altkäbelich.

Schlesien: L. Frey in Königshütte, Verwalter Kaufmann Heinrich Färber, Anmeldefrist 6. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Sächs. Waaren-Haus Herrmann Lagro hier. — Görlitzer Dampfwaschanstalt Emil Mürbe in Görlitz.

Gelöscht: Oscar Knappe hier. — O. Schrom in Habelschwerdt. — Joseph Kunze in Neisse. — Malchen Moses, H. Heinrich Schwarz, G. Wechselmann in Kempen (Posen). — Adolf Scholz in Glatz.

Ausweise.

Paris, 7. März. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 267 306 000, Zunahme 10 782 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 6 292 000, Zunahme 547 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81,70.

London, 7. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 500 000 unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42\frac{3}{4}$ gegen $43\frac{9}{16}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 189 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 56 Mill.

Breslau. Wasserstand.

7. März. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0
8. März. O.-P. 4 m 78 cm. M.-P. 3 m 40 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 8. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,40—18,00 Mk., gelber 16,00—17,20—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,10 bis 14,70—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,20—13,50—14,00 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—18,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen in fester Haltung, per 100 Kilogramm gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—15,50 Mark.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	—	26	—	25	20
Winterrübsen	26	—	25	—	23	60
Sommerrübsen	26	—	25	—	23	70

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten gut verkäuflich, 30—40—50—57 M., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee ruhig, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

✉ **Sagan,** 6. März. [Vom Getreide- und Productenmarkte. — Viehmarkt.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Klgr. oder 200 Pfd. Weizen schwer 17,76 Mark, mittel — Mark, leicht 17,65 M., Roggen schwer 15,48 Mark, mittel 15,24 M., leicht 15,00 M., Gerste schwer 13,73 M., mittel — Mark, leicht 13,60 Mark, Hafer schwer 14,21 Mark, mittel 14,00 Mark, leicht 13,80 Mark, Kartoffeln schwer 5 Mark, mittel — Mark, leicht — Mark, Heu schwer 7,00 Mark, mittel — Mark, leicht 6,00 Mark, das Schock (à 600 Klgr.) Roggen-Langstroh schwer 31,80 M., mittel — M., leicht — M., das Kigr. Butter schwer 2 M., mittel — M., leicht 1,80 M., das Schock Eier schwer 2,80 Mark, mittel — Mark, leicht — Mark, Speisekartoffeln wurden nur nach Bedarf im Kleinverkauf umgesetzt. Heu und Stroh, gute Waare, begehrt. Fleischangebot stark, beste Waare rasch abgegeben. Essbutter für den Kleinbezw. Handverkauf knapp ausreichend. Eier ohne besondere Tendenz. Geflügelangebot erwünscht. Lebende Fische fehlten, ebenso grössere Seefische. — Auf dem vorgestrigen Viehmarkte waren 164 Rinder angetrieben. Für die durchweg gute Waare wurden entsprechend hohe Preise gefordert, an denen anfangs die Kauflust scheiterte. Später belebte sich aber das Geschäft, und es wurden auch die geforderten Preise gezahlt.

Berlin, 7. März. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine flau. — Roggen loco geringer Verkehr, Termine flau. — Hafer loco unverändert, Termine fester. — Roggenmehl flau. — Rüböl matt. — Spiritus wenig verändert.

Weizen loco 175—196 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $191\frac{1}{2}$—$190\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $192\frac{1}{2}$—$191\frac{3}{4}$ M. bez., Juni-Juli $193\frac{1}{2}$—$192\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $189\frac{1}{4}$—$188\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 143 bis 155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländ. 151—$151\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai, Mai-Juni u. Juni-Juli $152\frac{1}{2}$—152 M. bez., September-October $153\frac{1}{2}$—$152\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 133—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $120\frac{1}{2}$ M., September-October 121 M. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 138—145 M., mittel und guter schlesischer 140—146 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 140—146 Mk., fein preuss., schles. und pomm. 150 bis 156 Mk. ab Bahn bez., April-Mai $140\frac{1}{4}$—$140\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $139\frac{3}{4}$ bis 140 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00—22,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 M., Nr. 0 und 1: 21,25 bis 20,25 M. bez., März und März-April 21,15 M. bez., April-Mai 21,30 bis 21,20 Mark bez., Mai-Juni 21,35—21,25 M. bez., Juni-Juli 21,40 bis 21,35 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58 M., März 59 Mark, April-Mai 58 M. bez., Mai-Juni 57,5 Mark bez., September-October 51,7 bis 51,4 Mark bez.

Petroleum loco 23,4 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,6 M. bez., März und März-April 51,2 M. bez., April-Mai 51,4—51,6 bis 51,4 M. bez., Mai-Juni 51,8—52—51,8 M. bez., Juni-Juli 52,4—52,6 bis 52,4 M. bez., Juli-August 52,9—53,1—52,9 M. bez., August-September 53,5—53,6—53,4 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33—32,9 Mark bez., März und März-April 31,6 M. bez., April-Mai 31,8—32—31,8 Mark bez., Mai-Juni 32,2—32,4—32,2 M. bez., Juni-Juli 32,7—32,9—32,8 M. bez., Juli-August 33,3—33,4—33,3 M. bez., August-September 33,8—34—33,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,00—26,50 M., April-Mai 25,40 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 25,70—26,00 M., April-Mai 25,40 Mark, Mai-Juli 26 Mark.

Hamburg, 7. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per März-April $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per April-Mai $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., Juni-Juli $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd. — Tendenz: Matter.

W. T. B. **Bradford,** 7. März. Botany-Wolle fest, für feine Wolle Tendenz zu Gunsten der Käufer, in englischer Wolle gutes Geschäft, Merinowolle und Kreuzzuchten, sowie Garne ruhig, für Botany-Garne guter Begehr, Preise unverändert, in Stoffen gutes Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 49, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 545, —. Banque de Paris 830, —. Banque d'escompte 537, 50. Credit foncier 1357, 50. Credit mobilier 450, —. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 59, —. Rio Tinto 391. 25. Suezkanal-Actien 2245, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. $32\frac{1}{2}$. 3% Rente 85, $37\frac{1}{2}$. 4%

unific. Egypter 440,62. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{7}{8}$. Meridional-Actien 772, 50. Cheques auf London 25. 34. Matt.

Paris, 7. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 85—84,72. Neueste Anleihe 1872—. Italiener 95,90—94,95—95,05. 4proc. Ungar. Goldrente 85, —. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, — Spanier (neue) 75, 18. Neue Egypter 443, 25. Banque ottomane 535, —. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 372.50. Panama 47,50. Schwach.

London, 7. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $86\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter 101. Convertirte Mexikaner $39\frac{7}{8}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Suezactien 89. Canada Pacific $52\frac{1}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{13}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $88\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $16\frac{7}{8}$. Ruhig.

London, 7. März, Nachmittag 5 Uhr 60 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{15}{16}$. Convert. Türken $15\frac{5}{8}$. 1873er Russen $101\frac{3}{4}$. Italiener $94\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $86\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{5}{8}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{2}$. De Beers-Actien —.

London, 7. März. In die Bank flossen heute 127000 Pfd. Sterl.

London, 7. März. Aus der Bank flossen heute 150000 Pfd. Sterl. nach Lissabon, 100000 nach dem Caplande.

Frankfurt a. M., 7. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $252\frac{1}{2}$. Franzosen $207\frac{7}{8}$. Lombarden $84\frac{1}{8}$. Galizier 173. Egypter 87, 20. 4% Ungar. Goldrente 85, 30. 1880er Russen 91, —. Gotthardbahn 140, —. Disconto-Commandit 235. 80. Duxer —. Laurahütte 137, 20. Dresdener Bank 156, 30. 3% portug. Anleihe —. Schwach.

Frankfurt a. M., 7. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 465. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 168, 40. Reichsanleihe 108, 90. Oesterr. Silberrente 70, 90. Oest. Papierrente 70, 20. 5% Papierrente 83, 80. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 120, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 91, 70. II. Orient-Anleihe 68. 10. III. Orient-Anleihe 67, 80. 4% Spanier 75, 70. Unific. Egypter 88, 20. Conv. Türken 15, 50. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 20. 5% serb. Rente 84, 10. Serb. Tabaksrente 85, 50. 5% amort. Rumänen 97, 30. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, —. Böhmische Westbahn $272\frac{3}{4}$. Central-Pacific 111, 50. Franzosen $211\frac{1}{4}$. Galizier $173\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 140, 79. Hessische Ludwigsbahn 111, 70. Lombarden 85. Lübeck-Büchener 172, 20. Nordwestbahn 153, 20. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 90. Credit-Actien $253\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 171, 20. Mitteld. Creditbank 112, 60. Reichsbank 134, —. Disconto-Commandit 236. 90. Dresdener Bank 157, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 133, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 20. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 166, 50. 4% neue Rumänier 84, —. Nordd. Lloyd 168, 50. Fest.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

• Nach Schluss der Börse: Matt. Creditactien $252\frac{7}{8}$. Franzosen $208\frac{5}{8}$. Galizier —, —. Lombarden 85. Egypter 88, —. Disc.-Commandit 235, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 7. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $108\frac{3}{4}$. Silberrente 71. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $85\frac{5}{8}$. 1860er Loose 121. Italienische Rente $96\frac{1}{2}$. Credit-Actien $252\frac{1}{4}$. Franzosen $518\frac{1}{2}$. Lombarden $211\frac{1}{2}$. 1877er Russen 100. 1880er Russen $89\frac{1}{2}$. 1883er Russen 112. 1884er Russen $98\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $65\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $65\frac{1}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $170\frac{1}{2}$. Disc.-Commandit $235\frac{5}{8}$. H. Commerz-Bank $132\frac{1}{2}$. Nationalbank für Deutschland $141\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 172. Gotthardbahn 140. Lübeck-Büchener Eisenbahn $172\frac{7}{8}$. Marienb.-Mlawka $78\frac{1}{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $150\frac{5}{8}$. Ostpr. Südbahn $97\frac{1}{2}$. Unterelbische Pr.-A. $101\frac{1}{2}$. Laurahütte $136\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $156\frac{1}{2}$. A.-C. Guano-Werke 140. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Hamb. Packetf.-Actien 147. Dyn.-Trust-Actien 96. Schwach.

Amsterdam. 7. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 7. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $20\frac{5}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $129\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $29\frac{1}{8}$. Newyork-Centralb. $108\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{15}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 15. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 05. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats $91\frac{1}{4}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $97\frac{3}{4}$. Weizen per März 96, per April $97\frac{1}{4}$. per Decbr. $95\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 7, 30. Rothe & Brothers 7, 70. Kupfer 17, 10. Getreidefracht $2\frac{3}{4}$.

Petersburg, 7. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 40, russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{4}$, do. III. Orientanleihe 100, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 226, Petersburger Disconto-Bank 648, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 496, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 141, Grosse russ. Eisenbahn 237, Kurs-Kiew-Actien 351.

Liverpool, 7. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 7. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 7. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 15000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{45}{64}$ do., $5\frac{11}{16}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{11}{16}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{23}{32}$ do., $5\frac{45}{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5\frac{23}{32}$ do.. August-September $5\frac{43}{64}$ do., September $5\frac{43}{64}$ do., Septbr.-October $5\frac{7}{16}$ do., $5\frac{29}{64}$ Verkäuferpreis, October-Novbr. $5\frac{43}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 7. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary $5\frac{3}{8}$, do. low middling $5\frac{1}{2}$, do. middl. $5\frac{11}{16}$, do. middling fair $6\frac{5}{16}$, Ceara fair —, Ceara good fair —, Pernam fair $6\frac{1}{8}$, Pernam good fair $6\frac{1}{2}$, Bahia fair —, Maceio fair $6\frac{1}{8}$, Maranham fair $6\frac{3}{16}$, Egyptian brown middl. —, Egyptian brown fair $7\frac{5}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5, M. G. Broach fine $5\frac{7}{16}$. Dhollerah fair $4\frac{1}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{7}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{4}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{16}$, Oomra fair $4\frac{1}{2}$, Oomra good fair $4\frac{13}{16}$, Oomra good $5\frac{3}{16}$, Oomra fine $5\frac{1}{16}$, Scinde good fair $4\frac{13}{16}$, Bengal good fair $5\frac{1}{8}$, Bengal good $4\frac{1}{16}$, Bengal fine $4\frac{1}{2}$, Tinnevelly good fair $5\frac{5}{16}$, Western good fair $4\frac{5}{16}$, Western good $4\frac{9}{16}$, Peru vough fair $6\frac{11}{16}$, Peru vough good fair $7\frac{3}{8}$, Peru vough good $7\frac{1}{2}$, Peru smooth fair $5\frac{15}{16}$, Peru smooth good fair $6\frac{1}{16}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{5}{8}$, Peru moderat. good fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good $7\frac{1}{8}$, Clach fair $6\frac{1}{8}$, Clach good fair $6\frac{7}{16}$.

Wien. 7. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 68 Gd., 7, 73 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 27 Gd., 6, 32 Br., per Herbst 6, 33 Gd., 6, 38 Br. Mais per Mai-Juni 5, 27 Gd., 5, 32 Br., per Juli-August 5, 43 Gd., 5, 48 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 86 Gd., 5, 91 Br., per Herbst 5, 92 Gd., 5, 97 Br.

London. 7. März. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regen.

London, 7. März. Chili-Kupfer 60 Käufer, pr. 3 Monat 54 Verkäufer.

Amsterdam, 7. März, Nachm. Bancazinn $57\frac{3}{4}$.

Antwerpen. 7. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste schwach.

Antwerpen, 7. März, Nachm. 4 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{8}$ bez., $17\frac{1}{4}$ Br., per März $16\frac{3}{4}$ Br., per April $16\frac{1}{4}$ Br., per Septbr.-Decbr. 17 Br. Ruhig.

Hamburg. 7. März, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., pr. April 6, 40 Br. — Wetter: Nachts sehr kalt, jetzt milder.

Bremen, 7. März. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 40 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4°,0	— 6°,5	— 8°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	755,1	754,1	750,4
Dunstdruck (mm)	2,3	2,8	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	68	100	100
Wind (0—6)	O. 1.	SO. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			—

Breslau-Warschauer Eisenbahn.

Die Einnahme für den Monat Februar beträgt:

	nach vorläufiger Feststellung 1889	endgiltig 1888
1) aus dem Personen- und Gepäckverkehr	7595 Mk.	7881 Mk.
2) aus dem Güterverkehr	17765 „	16747 „
3) aus sonstigen Quellen	3000 „	2202 „
Zusammen	28360 Mk.	26830 Mk.

Für den Monat Februar 1889 gegen 1888 also mehr 1530 Mk. und von Anfang 1889 gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres mehr 8198 Mk.

Oels, den 6. März 1889. **Direction.**

Courszettel der Berliner Börse vom 7. März 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bz	16,20 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,49 bz	20,46 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,40 bz	169,00 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,65 bz	217,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109,00 bz	109,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	108,75 bz	108,75 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,50 bz	104,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,30 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 B	104,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,80 bzB	101,80 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/10	105,70 G	105,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 G	105,70 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,10 bzG	93,10 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,00 bzG	103,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,00 G	95,10 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,70 G	101,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	98,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	112,30 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,10 B	106,10 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 B	105,30 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,90 bz	109,00 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 G	106,25 bzG
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,90 bzG	99,00 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	108,40 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 G	103,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,40 G	114,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,40 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,40 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96,20 bzG	96,30 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,50 bzB	96,80 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 bzB	95,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 bzB	113,40 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bz
Egypter	4	1/5 1/11	88,00 bzG	88,20 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	88,60 bzG	88,90 bz
dto.	4½	20/6 u 12	99,20 G	99,00 bz
Griechische Anl. v. 81-84.	5	1/1 1/7	90,40 bzB	89,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,50 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4jhl.	93,60 bz	93,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,00 bz	94,10 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70,10 bz	69,75 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	83,90 bzB	84,00 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,75 bz	70,90 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,60 bz	64,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	59,00 bzG	58,50 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	100,20 G	100,20 bzG
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98,25 bzG	98,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	107,30 bzG	107,40 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,20 bzG	97,20 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,10 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,00 bzB	91,60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,75 ebz	114,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,40 bz	— —
dto. von 1889	4	1/4jhl.	91,50 bz	91,70 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,75 bz	67,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,75 bz	67,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,40 G	56,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,80 bz	95,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,75 bz	83,00 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 G	91,00 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	87,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 bz	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,20 bzG	83,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,10 bzG	87,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,60 G	15,70 B
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,20 bz	80,00 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,80 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,50 bzG	98,60 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,20 B	79,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,00 bz	145,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,00 bz	143,90 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,00 bzG	46,75 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,50 bz	106,90 bz
Bukarester Loose	—	—	50,00 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	141,50 bz	141,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136,50 G	136,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	53,90 B	53,50 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,00 B	112,00 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,75 bz	109,75 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	147,50 G	148,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,00 B	325,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,50 bz	140,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,10 bz	20,30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,80 B	129,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,20 B	27,25 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,00 bz	324,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,70 bzG	120,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	318,50 bz	320,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,50 bz	137,20 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	172,25 bz	172,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,50 bzB	105,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	172,10 B	172,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	87,00 bz	86,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,40 bz	42,40 bz
Ungarische Loose	—	—	243,50 bz	244,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61,80 bzG	61,70 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	118,40 G	118,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 G	112,80 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,50 bzG	118,00 bzB
Saalbahn	5	—	1/1	111,75 bzG	111,25 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,90 bzG	91,75 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	68,50 bz	68,25 bz
Dortmund-Enschede	2¾	—	1/1	94,70 bzB	94,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	45,30 bzG	45,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	—	1/1	114,10 bzG	113,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	235,90 B	235,90 B
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	176,50 bz	177,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	—	1/1	115,00 bzG	115,60 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	81,90 bz	82,60 G
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	154,50 bz	155,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bzG	75,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	100,75 bz	101,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,90 bzB	26,00 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	135,80 bzG	136,40 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	193,75 G	194,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87,00 G	87,20 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	142,80 bz	144,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	97,50 B	97,00 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,60 bz	65,40 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	97,90 bz	97,70 G
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	— —	155,50 B
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	121,25 B	121,00 G
Mosko-Brest	3	—	1/1	64,10 bz	65,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,25 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	90,30 bz	91,60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	43,30 bz	43,25 G
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36,75 bz	36,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	67,50 bz	68,90 G
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	128,75 bzG	129,00 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	80,75 bzG	81,00 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,40 bzB	130,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	— —	111,20 ebz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,00 ebzB	33,00 B
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	80,90 bz	81,00 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	212,00 bz	215,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,20 bzG	105,00 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,80 bzG	105,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,50 B	106,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,80 bzG	104,75 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,80 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,00 G	102,50 B
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	104,80 G
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,80 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,70 G	104,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,00 bzG	59,00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	90,00 bzG	90,00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,90 B	90,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 G	108,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,00 G	103,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84,75 bzG	84,80 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100,10 G	100,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,00 bzB	87,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,00 G	79,40 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,75 B	69,50 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,80 G	75,90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,60 bzG	69,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,80 G	84,20 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,25 bzB	82,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,75 bz	102,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,20 bzB	90,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,50 G	88,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,00 G	87,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 bzG	61,80 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,75 bzB	102,60 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bzG	98,00 ebzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 ebzB	84,00 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83,80 bz	83,80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 bz	101,00 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,75 B	94,75 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	101,40 bz	101,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,60 bz	101,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,50 B	95,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	92,00 B	92,00 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64,40 B	64,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,00 B	94,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,20 bzG	85,50 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,40 bz	100,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,00 G	102,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,90 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	102,50 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,20 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,90 G	88,00 B
Transkaukasische	3	15/6 u 12	71,50 B	71,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	89,70 bzG	89,75 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,10 G	63,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,60 G	107,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 bzG	111,50 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91,75 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,30 G	113,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	105,10 bzG	105,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,80 bzG	112,70 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,90 bzG	95,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,30 bzG	115,80 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,90 bzG	115,80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112,00 bzG	111,80 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,00 G	97,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,75 G	83,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,75 bz	79,90 bz
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	126,60 bz	126,10 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	179,60 bzG	182,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	—	1/1	98,75 bzG	99,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	115,10 bzG	115,50 G
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,50 G	107,50 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	173,75 bz	176,50 bz
Deutsche Bank	9	—	1/1	173,10 bzG	175,25 bzG
dto. Genossensch.	7	—	1/1	137,00 G	137,40 bz
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	113,90 bz	113,60 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	239,90 bz	240,90 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	159,90 bzG	160,75 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	83,90 bzB	83,90 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	93,40 B	93,10 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,90 bzG	114,75 ebzG
Internationale Bank	—	—	1/1	120,00 bzG	121,25 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,25 ebzG	191,50 bzB
dto. Disconto	0	—	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,50 G	141,25 B
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,00 B	116,50 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	116,75 bz	117,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	144,50 bzG	145,10 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	171,80 bzB	171,50 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	—	1/1	80,40 B	80,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	177,00 bz	175,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	50,50 bzG	51,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,25 G	116,50 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅛	1/1	124,50 bzG	124,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	143,60 bzG	143,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,50 G	114,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	119,50 bzG	119,50 ebzB
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	134,00 bz	134,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,80 bz	60,75 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,00 bzG	110,30 ebzG
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,40 G	131,40 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	114,25 bzG	115,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	184,60 bz	184,90 bz
Archimedes	10	—	1/7	148,25 bzG	149,90 bzB
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	268,25 G	268,25 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	121,10 bz	120,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	140,00 bzG	142,75 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	188,50 bz	187,50 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	200,50 bzG	200,40 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	82,00 bzG	83,50 bzG
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	95,00 B	95,90 B
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	144,50 B	144,50 B
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182,00 bzG	183,25 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	78,25 bz	78,50 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	100,30 bzG	101,40 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	107,00 bzG	107,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,75 bzG	149,90 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	772,00 bz	772,00 G
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	170,00 bzG	168,75 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	192,00 bzG	194,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	305,00 bzG	305,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	174,00 bzG	172,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	52,75 bzG	55,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	142,00 bzG	142,25 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	144,75 bzG	144,90 G
Laurahütte	5½	—	1/7	137,30 bz	137,25 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	166,50 bzG	170,40 G
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	167,75 bzG	166,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	113,25 bzG	114,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	—	203,75 bzG	204,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	153,20 bzG	151,50 bz
Oppelner Cement	2½	6	1/1	131,75 bz	132,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	142,75 bz	142,00 bzG
Schering	24	18	1/1	310,00 bzG	325,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	132,90 G	133,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	115,25 G	115,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	54,00 bzG	55,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	231,00 bz	229,90 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	166,75 bz	165,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	166,75 bz	165,75 bz
Schoneb. Schlossbr.	15	—	1/10	348,00 bz	343,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	225,25 ebzG	325,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	98,00 bzB	98,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	133,50 bz	132,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	2100 B	2100 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,60 G	105,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,50 G	115,50 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,75 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,85 B
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,47 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,34 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York vista.	5	— —	418,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	217,00 bz	216,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	215,50 bz	214,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,20 bz	168,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167,60 bz	167,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,55 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,30 bz	217,15 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1½% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per März	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	85,62	— —
Russische Anl. 1880	91,12	— —
dto. dto. 1884	103,37	— —
Disconto-Command.	239,75	— —
Dortmunder Union	100,12	— —
Laurahütte	137,12	— —
Oesterr. Credit	162,87	— —
Franzosen	103,87	— —
Lombarden	43,12	— —
Russische Noten	217,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau